

Beschreibung

Das Modul LOG-LD Logisches Denken enthält eine 9 Aufgaben und 7 Parallelförmchen für das Training des verbalen und abstrakt-logischen Denkens.

Neben klassischen Aufgaben zum induktiven und deduktiven Schließen sind auch Aufgabentypen enthalten, die die Fähigkeit zum Erkennen der logischen Definition eines Begriffs durch die nächst höhere Kategorie und das Finden der besonderen Merkmale, die ein Objekt innerhalb einer Kategorie von anderen Objektarten unterscheiden trainieren sollen.

Für die Fähigkeit, Begriffe in eine logische Ordnung zu bringen sowie sich aktiv handelnd mit gestellten Problemen auseinanderzusetzen, stehen weitere spezielle Aufgabentypen zur Verfügung.

Indikation

Die in diesem Modul enthaltenen Aufgabentypen sind geeignet für Patienten mit erworbener frontaler Hirnschädigung, bei denen sich Defizite beim schlussfolgernden Denken und beim Problemlösen zeigen.

Stationäres, ambulantes, häusliches Training.

Stichpunkte

- Differenzierung logischer Kategorien gleicher Hierarchieebenen
- Begriffliche Hierarchisierung
- Begriffliche Ordnung und Ausdifferenzierung
- Induktives Denken
- Deduktives Denken anhand räumlicher Relationen
- Syllogismen
- Handlungsorientiertes logisches Denken

Spezifikation

Autor	Alexander Trubetzkoj	Aufgabentypen	9 - 7 (16)
Qualifikation	Diplom-Psychologe	Einzelaufgaben	365
Institution		Selbstadaptiv	nein
Publikationsjahr	2001, 2009	Statistik	ja
Evaluationsort	Fachklinik Loipl	System	ITS Basissystem 2.0
Version	2.0	Bedienung	Maus



Logisches Schließen / Logisches Schließen leicht

Wenn die drei Aussagen, "A wohnt über/unter B", "D wohnt über/unter C" und "B über/unter über C" aufeinander bezogen werden, kann jedem Bewohner des Hauses eindeutig ein Stockwerk zugewiesen werden.

Bei der schweren Version gibt es keine Möglichkeit, die Anordnung vorher auszuprobieren. Die Teilergebnisse müssen im Gedächtnis festgehalten werden. Bei der leichten Version können die Namen verschoben, so dass Teilergebnisse auf dem Bildschirm dargestellt werden können.

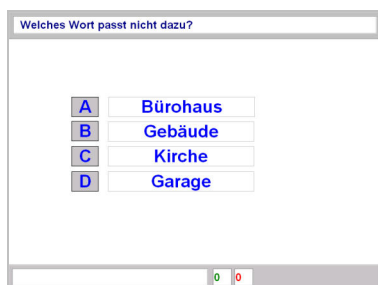


Bilder zuordnen

Differenzierungsleistung zwischen verschiedenen logischen Kategorien gleicher Hierarchieebene.

Eine Bilderreihe gleichen kategorialen Inhalts wird auf dem Bildschirm dargestellt. Das fehlende Bild soll aus einer Auswahl richtig ergänzt werden.

Das Bildmaterial setzt sich aus den Themenbereichen Fahrzeuge, Haushalt, Tiere, Werkzeuge, Instrumente und Bürogeräte zusammen.

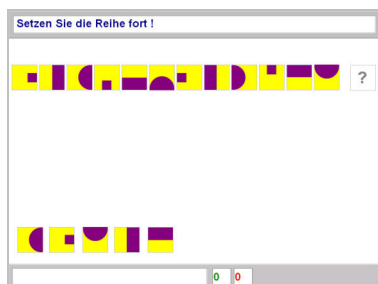


Gemeinsamkeiten Bilder, Texte, Kategorien

Differenzierungsleistung zwischen verschiedenen logischen Kategorien gleicher Hierarchieebene auf Bildebene und auf Textebene.

Begrifflich-logische Hierarchisierung.

Drei der vier Begriffe gehören kategorial zueinander, ein Begriff passt nicht in diese Hierarchieebene. Der nicht zugehörige Begriff soll gefunden werden.

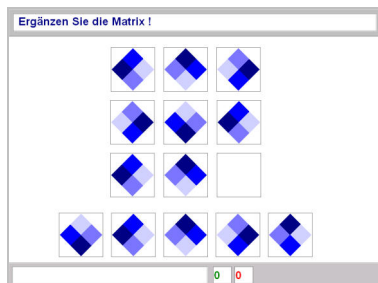


Reihen ergänzen / Reihen ergänzen leicht

Induktives Denken.

Verschiedene Reihen sind nach bestimmten Gesetzmäßigkeiten aufgebaut. Diese Gesetzmäßigkeit muss erkannt werden, um die Reihe fortzusetzen.

Bei der leichteren Version ist der Aufbau der Reihen einfacher und das Material, aus dem die Reihen sich zusammensetzen vielfältiger.

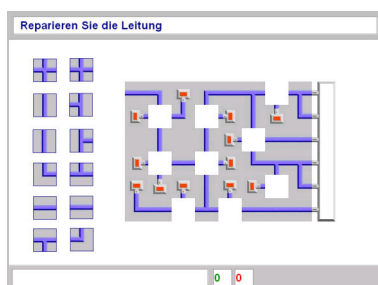


Matrix / Matrix leicht

Induktives Denken.

Das fehlende Feld in einer Matrix soll logisch ergänzt werden. Dazu muss der logische Aufbau der Matrix erfasst werden.

Bei der leichten Version ist der Aufbau der Matrix wesentlich einfacher.



Platine

Handlungsorientiertes logisches Denken.

Eine defekte „Platine“, deren Stromfluss Lücken aufweist soll anhand einer Auswahl von Reparaturmitteln wiederhergestellt werden. Es müssen alle 6 Ausgänge mit Strom versorgt werden. Dabei ist der Stromfluss so zu lenken, dass er zu keinem „Endstück“ führt.